



Protokoll der IPZV-Zuchtausschusssitzung

Termin: 18.03.2006 Beginn ca. 9.45h / Ende ca. 17.15h
Gesprächsort: Fulda
Teilnehmer: Ordentliche Mitglieder:
Kirsten Hofmann, Maria Siepe-Gunkel, Barbara Frische (als Vertretung von Marlise Grimm), Ulrike Reisinger, Bärbel Miketta, Peter Langenbach, Wolfram Steiner, Daniel C. Schulz, Theo Kollmannthaler (als Vertretung von Heidi Schwörer), Horst Gerhold
Außerordentliche Mitglieder (auf Einladung der Zuchtleitung):
Renate Wagner, Kristin Halldorsdottir, Anita Kraus, Alex Conrad
Entschuldigt Ordentliche Mitglieder: Heidi Schwörer, Marlise Grimm
fehlen: Außerordentliche Mitglieder: Jens Füchtenschnieder, Uli Reber
unentschuldig
fehlen: Hermann Sell, Jochen Heft
Protokollführer: Horst Gerhold
Verteiler: Landeszuchtwarte, IPZV-Präsidium,
Barbara Frische, Anita Kraus, Renate Wagner, Kristin Halldorsdottir,
Alex Conrad, Uli Reber, Jens Füchtenschnieder

Versand am: 27.03.2006 Einspruchsfrist: 06.04.2006

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Argument: Horst Gerhold begrüßt die Teilnehmer der Frühjahressitzung des ZA. Er stellt die frist- und ordnungsgemäße Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist angesichts der anwesenden Vertreter der Landesverbände gegeben.
Zur vorgesehenen Tagesordnung liegen keine Ergänzungen oder Einwände vor.

Ergebnis:

Maßnahme:

zuständig:

Termin:

2. Vorstellung neuer Landeszuchtwarte

Argument: Frau Kirsten Hofmann als Vertreterin des Landesverbandes Weser-Ems und Herr Peter Langenbach als Vertreter Westfalen-Lippe stellen sich den Anwesenden vor.

Ergebnis:

Maßnahme:

zuständig:

Termin:



3. DIZ 2006

Argument: Horst Gerhold erläutert den aktuellen Stand. Der Veranstaltungsort wurde begutachtet, die Ausschreibung ist bzw. wird veröffentlicht. Als Qualifikation zum DIZ zählen IPO- und FIZO-Prüfungen. Als Besonderheit wurde dargelegt, dass die Qualifikationsnoten bei den gerittenen Pferden nach unten gesetzt wurden (5-jährig auf 7,5 / 6-jährig auf 7,7 / 7-jährige und ältere auf 7,9). Dies gilt für Vorqualifikationen nach FIZO und IPO.

Richter für die gerittenen Pferde sind neben 3 intern. Richtern aus Deutschland auch Águst Sigurdsson aus Island). Weiter stehen für die Jungpferde 3 nationale Richter zur Verfügung, inwieweit diese zum Einsatz kommen, hängt von der Teilnehmerzahl ab und kann nach Meldeschluss entschieden werden. Leider hatte der Ausrichter (Herr Hassel) Einspruch gegen den Einsatz eines nationalen Richters erhoben, auch ein „Schlichtungsgespräch“ brachte keine Veränderung, so dass Horst Gerhold diesen Richter davon vollinhaltlich in Kenntnis setzte. Um das DIZ nicht zu gefährden, wurde in diesem Sinne gehandelt. Der Richter hatte die „Ausladung“ in vorbildlicher Form akzeptiert/entgegengenommen.

Ergebnis:

Maßnahme: Es sollte eine Neu-Regelung für die „Einteilung der Richter“ auf Zuchtveranstaltungen gefunden werden. Bei Verbandsveranstaltungen sollte der Veranstalter die Richter benennen können, ohne Zutun des Ausrichters.

zuständig: Zuchtausschus
s

Termin: Herbsttagung

4. DNA-Analysen nach Vorgaben der FEIF (gerittene Hengste)

Argument: Bei Start auf FIZO-Prüfungen müssen gerittene Hengste eine DNA-Analyse von Vater und Mutter vorweisen.

Ergebnis: Kristin Halldorsdottir erläutert den aktuellen Stand der Gespräche mit der FEIF. Vorgabe existiert schon länger, wurde jedoch nach unserem Kenntnisstand nur in Schweden vollinhaltlich und umfassend umgesetzt. Dies ist jetzt bei allen FIZO-Veranstaltungen umzusetzen.

Maßnahme: Um künftig den Ablauf zu vereinfachen und den Züchter zu „entlasten“, sollten wir mit den Pferdezuchtverbänden besprechen, inwieweit bei einer Hengst-Körung oder Aufnahme ins Zuchtregister eine DNA-Probe von Vater und Mutter entnommen wird. Wenn zusätzlich bei Aufnahme ins Stutbuch der Stute eine DNA-Probe entnommen wird, so wären mittelfristig alle Zuchtpferde DNA-mäßig überprüft.

zuständig: KH+Zuchtleitung

Termin: 2006



5. Vorstellung neuer Zuchtleiter

Argument: Horst Gerhold stellt sich den Anwesenden vor.

Ergebnis:

Maßnahme:

zuständig:

Termin:

6. FEIF-Tagung Amsterdam / FEIF-Fortbildung der intern. Materialrichter in Island

Argument: Barbara Frische informiert den Zuchtausschuss über diese Veranstaltungen.

In Amsterdam waren neben Barbara Frische als FEIF-Verbandsbeauftragte Zucht auch die anderen IPZV-Ressortleiter in den für sie zuständigen Arbeitsgruppen vertreten. Aufgrund seiner Veröffentlichungen war Bruno Podlech durch die FEIF eingeladen, dieser Tagung beizuwohnen um seinen Standpunkt nochmals zu erläutern und Rückfragen zu beantworten. BP nahm den Termin wahr.

Ergebnis:

Maßnahme:

zuständig:

Termin:

7. Spat-Roentgen

Argument: Die FEIF schreibt vor, dass Hengste, welche erstmalig eine FIZO-Materialprüfung ablegen, Spat-geröntgt sein müssen. Schwerpunkt hier bei 5-jährigen Hengsten.

Hintergrund ist eine wissenschaftliche Analyse, die besagt, dass bei Feststellung von Spat bei jungen Hengsten die Wahrscheinlichkeit einer Vererbung höher ist als normal. In Skandinavien wird dies schon länger so gehandhabt, die FEIF wünscht eine Umsetzung in allen Anschlussländern. Inwieweit dies bereits für 2006 bindend ist, ist unklar und muss geklärt werden. Wichtig: bei Feststellung von Spat bedeutet dies keinen Zuchtausschluss, sondern nur einen Vermerk in der Datenbank z.Bsp. wordfengur.

Ergebnis:

Maßnahme: Kristin Halldorsdottir ist in Kontakt mit der FEIF und klärt die aktuelle Sachlage

zuständig: KH+Zuchtleitung

Termin: eilig



8. Jungpferdebeurteilung

Argument: Eine Arbeitsgruppe in der FEIF unter der Leitung von Barbara Frische befasst sich mit diesem Thema. Die Erfahrungen der Deutschen werden seitens der FEIF in keinsten Weise in Frage gestellt.

Ergebnis: Barbara Frische stellt sich die Arbeitsgruppe zusammen (auch mit deutschen Vertretern)

Maßnahme: In 2006 muss der neue Richtbogen Testweise eingesetzt werden, um Erfahrungen zu sammeln. Eine Verteilung der Richtbogen an unsere Materialrichter erfolgt über die Geschäftsstelle.

zuständig: Zuchtleitung

Termin: sofort

9. Materialrichter-Fortbildung

Argument: Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Marion Heib, Jens Füchtenschnieder und Horst Gerhold hatte sich diesem Thema angenommen und ein erstes grobes Konzept erarbeitet.

Ergebnis: Dieses Konzept gilt es weiter auszubauen und zu verfeinern.

Maßnahme: Unter Einbeziehung und im Zusammenwirken der Ressorts Richten, Ausbildung und Zucht in 2006 Lösungen erarbeiten.

zuständig: Zuchtleitung

Termin: 2006

10 Einsatz Materialrichter auf Prüfungen für gerittene Pferde

Argument: Horst Gerhold stellt zur Diskussion, ab 2007 seitens des Verbandes eine Einteilung der Materialrichter vorzunehmen, um eine gleichmäßige Auslastung unserer Richter zu erreichen. So kämen unsere Richter auf eine ausreichende Anzahl an zu prüfenden Pferden. Weiter könnten die Veranstalter mit gleichbleibenden bzw. überschaubaren Kosten rechnen.

Ergebnis:

Maßnahme: Soll auf Herbsttagung besprochen werden

zuständig: Zuchtleitung

Termin: Herbsttagung

11 Vorstellung stellv. Zuchtleiter und Ressortbeauftragte Zucht



Argument: Horst Gerhold stellt als seinen künftigen Stellvertreter Alex Conrad vor.
Weiter die 6 künftigen Ressortbeauftragte:
Renate Wagner Züchtervertreter
Jens Füchtenschnieder Züchtervertreter
Barbara Frische FEIF-Beauftragte / intern. Richten
Anita Kraus Nationalen Richten
Uli Reber Ausbildung Materialrichter
Kristin Halldorsdottir Registrierung/Datenbanken/Abstammung

Ergebnis: Die stimmberechtigten ZA-Mitglieder bestätigen einstimmig

Maßnahme: Weitergabe an Präsidium zur Bestätigung

zuständig: Zuchtleitung
Termin: sofort

12. Empfehlung einer Leitlinie Zucht im IPZV (siehe Anlage)

Argument: Barbara Frische und Horst Gerhold stellten den Anwesenden die von der Expertengruppe am Vorabend (17.03.06) erarbeitete Leitlinie vor.

Ergebnis: Kontrovers (rein sachlich) wurde der Inhalt dieser Leitlinie diskutiert, da verschiedene Auslegungsvarianten aus Sicht der Anwesenden möglich seien. BF und HG vertraten vollinhaltlich diese erarbeitete Leitlinie und versuchten Spannung aus der Diskussion zu nehmen. Ein Zusatz zur Leitlinie wurde gefordert und letztlich gemeinsam erarbeitet und festgelegt, dann darüber abgestimmt:
Die stimmberechtigten Mitglieder einigte sich mit 8 ja und 1 nein Stimme (letztere nur auf den Zusatz bezogen) für die Annahme der Leitlinie in Verbindung mit dem Zusatz (siehe Anlage)

Maßnahme: In Abstimmung mit der Expertengruppe unter Leitung von Uli Doeing die weitere Vorgehensweise erörtern und eine Arbeitsgruppe installieren.

zuständig: Zuchtleitung
Termin: schnellstens

13. Basisprüfung mit FEIF-ID?

Argument: Die Geschäftsstelle hatte angeregt, generell bei einer Basisprüfung den Züchter eine FEIF-ID Nummer und somit eine Abstammungsüberprüfung vorzuschreiben.

Ergebnis: Wurde nach längerer Diskussion fallen gelassen, da nicht nur der IPZV Basisprüfungen vornimmt und auch nicht alle Züchter IPZV Mitglieder sind. Da Fohlen vermehrt automatisch durch den Pferdezuchtverband eine FEIF-ID Nummer bekommen, ist dieses Thema in kurzer Zeit überholt.

Maßnahme:

zuständig:
Termin:

14. Anträge

Argument: Daniel C. Schulz hat seine Anträge zurückgezogen.



Ergebnis:
Maßnahme:

zuständig:
Termin:

15. Sommerekzem

Argument: Daniel C. Schulz möchte dieses Thema im ZA behandelt haben.
Ergebnis: Vertrag auf Herbsttagung
Maßnahme:

zuständig: Zuchtausschuss
Termin: Herbsttagung

16. Auflösung bestehender Arbeitskreise

Argument: Horst Gerhold teilte mit, dass er alle vorhergehenden vom Zuchtausschuss eingesetzte Arbeitskreise (ob aktiv oder seit Jahren nicht aktiv) auflösen will.
Ergebnis: Kein Einspruch seitens der Anwesenden
Maßnahme: Die IPZV-Geschäftsstelle hat eventuell noch tätige, noch nicht tätige aber existierende (siehe ZA-Protokoll Herbst 2005), oder „uralte“ und eingeschlafene Arbeitskreise aufzulösen.

zuständig: Geschäftsstelle
Termin: sofort

17. Jahrbuch Zucht

Argument: Heidi Schwörer ließ über Ihren Vertreter, Theo Kollmannthaler, übermitteln, dass ernsthaft über eine Neuauflage eines Jahrbuch Zucht (in welcher Form auch immer) nachgedacht werden soll.
Ergebnis: Kristin Halldorsdottir und Horst Gerhold nehmen sich der Thematik an
Maßnahme:

zuständig: Zuleitung
Termin: baldmöglichst

Nächster Termin: 04.11.2006 (Ort folgt, soll möglichst zentral sein)